

ku/Ergebnisse Sitzung AG Öffentlichkeitsarbeit am 27.02.2018 in Siegelshausen

Teilnehmer: Axel Blüm (Aggerverband), Heike Berlin-Brack (Bergisch-Rheinischer Wasserverband), Luise Bollig (Erftverband), Elke Muris (Erftverband), Margit Heinz (Niersverband), Britta Balt (Ruhrverband), Paul Kieras (Wahnachtalsperrenverband), Erika Potratz (Wahnachtalsperrenverband), Marcus Seiler (Wasserverband Eifel-Rur), Susanne Fischer (Wupperverband), Petra Kuhr (agw), Jennifer Schäfer-Sack (agw)

entschuldigt: Friedhelm Potthoff (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Sabine Busch (LINEG), Elke Wimmer (LINEG), Markus Rüdel (Ruhrverband)

TOP 0: Begrüßung

Der Geschäftsführer des Wahnachtalsperrenverbands, Herr Norbert Eckschlag begrüßt die Teilnehmer und wünscht allen eine angenehme und konstruktive Sitzung. Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmer im Namen der agw. Frau Potratz informiert die Teilnehmer über den Tagesablauf. Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Anmerkungen und Ergänzungen.

TOP 1: Aktuelle wasserwirtschaftliche Themen (agw)

Frau Schäfer-Sack berichtet über aktuelle wasserpolitische Themen. Die Europäische Kommission nimmt gegen Ende der Legislaturperiode nochmal richtig Fahrt auf. Im Rahmen des „Pakets zur Kreislaufwirtschaft“ werden derzeit „minimum quality standards“ als Legislativvorschlag für die Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser erarbeitet. Bereits veröffentlicht ist die Europäische Strategie für Kunststoffe in der Kreislaufwirtschaft.

Keinen Legislativvorschlag bis im Jahr 2019 ist hingegen beim Strategic Approach Pharmaceuticals (PIE) – der sogenannten „Ganzheitlichen Arzneimittelstrategie“ – zu erwarten. Die Öffentliche Konsultation der relevanten Stakeholder ist bereits abgeschlossen. Die agw hatte sich daran beteiligt. Allerdings wird das weitere Vorgehen von der Neubesetzung der EU-Kommission im Jahre 2019 abhängig sein. In ähnlicher Weise wird auch die Umsetzung der Roadmap zur Überprüfung der Wasserrahmenrichtlinie zu erwarten sein. Allerdings drängen die EU-Wasserdirektoren bereits zu verlässlichen Aktivitäten, das Votum zeigt klar in Richtung einer Fortführung der WRRL.

Frau Schäfer-Sack berichtet weiter über die anstehende Aktualisierung der 1. EU-Watchlist. Diese erfolgt in zwei Schritten in den Jahren 2018/2019.

Des Weiteren wird die Kommission auch die mittlerweile 25 Jahre alte Kommunal-Abwasserrichtlinie überprüfen und es wird einen Legislativvorschlag zur Novellierung der EU-Trinkwasserrichtlinie geben.

Trotz der anhaltenden Regierungsbildung im Bund hat die Arbeitsebene der Ministerien weiter gearbeitet. So waren neben den laufenden Koalitionsverhandlungen auch eine Änderung des Abwasserabgabengesetzes, der Stakeholder-Dialog zur Spurenstoffstrategie des Bundes, das IT-Sicherheitsgesetz sowie die Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes Thema. Der Stakeholder-Dialog des Bundes wurde am 21.02.2018 in die Verlängerung geschickt. Die Vorschläge des Policy Papers sollen nun in den kommenden Monaten in vier Arbeitsgruppen intensiv bearbeitet werden, zudem ist der Teilnehmerkreis der Stakeholder um die Vertreter der Landwirtschaft erweitert worden.

Zur Thematik „Nachhaltigkeit in NRW“ berichtet Frau Schäfer-Sack weiter über die anstehende NRW-Nachhaltigkeitstagung am 7. Mai 2018 in der Messe Essen. Hierzu richtet Sie die Frage in die Runde, wie mit dem Thema generell innerhalb der Verbände umgegangen wird. Frau Balt berichtet hierzu, dass es beim Ruhrverband eine interne Arbeitsgemeinschaft zu dem Thema gab, dieses Thema jedoch nicht weiter verfolgt wurde.

Die agw-Geschäftsstelle wird über die Nachhaltigkeitsstrategie in NRW bei der nächsten Sitzung berichten. Auf Landesebene gibt es derzeit erste Anzeichen einer erneuten Novellierung des Landeswassergesetzes. Darüber hinaus informiert Frau Schäfer-Sack über laufende Aktivitäten zum Thema Starkregenrisikomanagement und zum veröffentlichten Umweltwirtschaftsbericht 2017. Ein Exemplar dieser Veröffentlichung (MULNV 2017: Umweltwirtschaftsbericht Nordrhein-Westfalen 2017) wird den Teilnehmern während der Sitzung zur Ansicht zur Verfügung gestellt. Dies gilt ebenso für die Broschüre „Statistik kompakt 02/2017: Das Abwasser von Nordrhein-Westfalen – Ergebnisse der Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung und Abwasserbehandlung in NRW 2013“ von Information und Technik Nordrhein-Westfalen und ein Exemplar der Veröffentlichung BMUB (2013): Wasserwirtschaft in Deutschland – Teil 1: Grundlagen.

Aktuelle werden medial sehr stark die Themen Keime/Antibiotikaresistenzen, Mikroplastik, Spurenstoffe/Arzneimittel aufgegriffen. Im Bund und NRW insbesondere auf Druck von Bündnis90/Die Grünen.

Alle weiteren Stellungnahmen der agw zu Gesetzgebungsverfahren auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene können bei Interesse auf der Internetseite der agw (<http://www.agw-nw.de/agw/positionen/2018>) eingesehen werden.

TOP 2: Bericht aus den Verbänden (alle)

Die Teilnehmer der Sitzung tauschen sich über aktuelle Themen und Entwicklungen Ihrer Häuser aus.

Wahnachtalsperrenverband: Frau Potratz berichtet über den neuen Imagefilm des WTV, das wiederholt stattfindende Internationale Workcamp, Sponsoring sowie eine Aktion zur Verwendung von Trinkwasser in Restaurants. Beim WTV steht in diesem Jahr außerdem ein Geschäftsführerwechsel an. Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen erstellt.

Erftverband: Frau Bollig berichtet über den Vorstandswechsel beim Erftverband. Auf Herrn Engelhardt folgt ab Oktober 2018 Herr Dr. Bucher. Der Erftverband wird mit einer Kläranlage an der Nacht der Technik im Rhein-Erft-Kreis am 8. Juni 2018 teilnehmen. Weiterhin plant der Erftverband die Veröffentlichung einer Facebookseite.

BRW: Frau Berlin-Brack berichtet, dass bis Ende des Jahres die Azubi-Werbung überarbeitet wird. Am 15./16.3.18 wird ein DWA-Erfahrungsaustausch zum Thema Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Abwasserbetriebe stattfinden. Frau Berlin-Brack wird in der nächsten Sitzung darüber berichten. Zum Thema multiresistente Keime im Gewässer hat der BRW nur wenige Anfragen erhalten.

Ruhrverband: Frau Balt berichtet über den neuen Fischlift, den der Ruhrverband am Baldeney-See baut. Dieses Thema wird in der lokalen Presse negativ diskutiert. Der Ruhrverband plant nun die Gestaltung einer Ausstellungshalle in unmittelbarer Nähe zur Information der Bevölkerung. Die Thematik der multiresistenten Keime im Gewässer wird im Verbandsgebiet von den Medien sehr stark aufgegriffen.

Die Teilnehmer tauschen sich über die Ereignisse der letzten Woche hinsichtlich der NDR-Berichterstattung über das Vorgehen seitens der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus.

Frau Schäfer-Sack berichtet, dass auf Vorstandsebene dazu aktuell eine Themensammlung zusammengestellt wird. Darüber hinaus läuft derzeit das sogenannte „Projekt HyReKa“. Die agw-Geschäftsstelle wird die Projektinformationen an die Teilnehmer der Arbeitsgruppe übermitteln.

Die Teilnehmer regen an, die Themensammlung der agw nach Fertigstellung verwenden zu dürfen.

Niersverband: Frau Heinz berichtet über die Feierlichkeiten zum 90jährigen Jubiläum, die allesamt gut angenommen wurden. Des Weiteren wurde der Vorstand bis Ende April 2021 im Amt bestätigt. Zu multiresistenten Keimen gab es nur wenige Anfragen, das Thema Medikamentenrückstände ist jedoch von großem Interesse. Der Masterplan Wasser ist unter neuer Führung des MULNV aufgelöst worden. Lediglich drei Themen werden fortgeführt, eines davon betrifft den Fachkräftemangel. Herr Prof. Dr. Schitthelm ist Mitglied der Kleinarbeitsgruppe Arbeitgebermarke Wasserwirtschaft.

Wupperverband: Frau Fischer berichtet über Biber im Wupperverbandsgebiet, die bislang positiv aufgenommen werden. Das Thema multiresistente Keime im Gewässer schlägt bislang keine hohen Wellen. Des Weiteren plant der Wupperverband ein Renaturierungsprojekt mit der Firma Vorwerk. Im nächsten Newsletter wird auf den neuen Image-Film des Wupperverbands verwiesen, der auch auf Youtube aufrufbar ist.

WVER: Herr Seiler berichtet über die geplanten Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum des WVER. Die Auftaktveranstaltung ist am 12.04.18 im Rahmen des Starts der Ozonungsanlage des Demo₃^{AC} geplant. Insgesamt werden 25 Veranstaltungen stattfinden. Des Weiteren hat der WVER für die Feierlichkeiten sein Logo angepasst und einen Mottospruch („Wasserverantwortung und Erfolg für die Region“) erarbeitet. Im Übrigen soll ein neues Zielsystem erarbeitet werden.

Aggerverband: Herr Blüm berichtet über Beitragsstabilität und die Erschließung neuer Einnahmequellen beim Aggerverband sowie die Neubesetzung der Gremien in diesem Jahr. Des Weiteren wird sich der Aggerverband an der Langen Nacht der Industrie mit diversen Angeboten beteiligen. Im Juni wird der Aggerverband die 25jährige Kooperation mit der Landwirtschaft feiern.

Die Teilnehmer unterbrechen die Sitzung und besuchen die Erbrütungs- und Aufzuchteinheit für Lachse der Stiftung Wasserlauf und des Rheinischen Fischereiverbands, die in enger Kooperation mit dem Wahnachtalsperrenverband und dem Wanderfischprogramm NRW auf dem Gelände des WTV errichtet wurde.

TOP 3: Öffentlichkeitsarbeit der agw im Jahr 2017/2018

Frau Schäfer-Sack berichtet über den Messestand der agw auf der acqua alta im Januar 2018 und die Teilnahme am im Rahmen der Messe stattfindenden Hochwassersymposium, die agw war hier gemeinsam mit anderen Partnern und dem MULNV Mitveranstalter. Weiterhin ist wieder ein Messestand auf der Essener Tagung vom 14.-16. März 2018 in Essen und auf der DWA-Bundestagung vom 8.-9. Oktober 2018 in Berlin geplant. Die agw unterstützt auch in diesem Jahr das NRW-Fest in Berlin.

In diesem Jahr sind zwei Ausgaben der agw im Fokus geplant. Eine Ausgabe zu Phosphor im Gewässer ist zurzeit in der Endredaktion und wird in den kommenden Wochen in den Druck gehen.

Die zweite Ausgabe ist in der zweiten Jahreshälfte 2018 geplant und soll IT-Sicherheit zum Thema haben.

Frau Schäfer-Sack berichtet über die laufende Übersetzung des agw-Positionspapiers. Dieses wird im Sommer ebenfalls in gedruckter Form vorliegen. Es wird vereinbart, dass jedem Verband zunächst 20 Exemplare zur Verfügung gestellt werden.

Die agw-Broschüre zu den Berufsfeldern bei Akademischen Nachwuchskräften soll aufgrund der großen Nachfrage bis zur DWA-Bundestagung 2018 in die 2. Auflage gehen. Dazu wird sich die Geschäftsstelle kurzfristig zwecks Aktualisierung, u.a. der Kontaktdaten, an die Teilnehmer wenden.

Zum Weltwassertag am 22.03.18 wird die agw eine Pressemitteilung auf der Homepage platzieren. Des Weiteren verweist Frau Schäfer-Sack auf die 6. NRW-Nachhaltigkeitstagung, die am 07. Mai 2018 in Essen stattfinden wird. Informationen zum diesjährigen Fußballturnier der Verbände wird die Geschäftsstelle in Kürze an die Teilnehmer weiterleiten. Ausrichter sind Emschergenossenschaft und Lippeverband.

TOP 4: Verschiedenes

a. Austausch zu Social Media

Es wird vereinbart, einen Workshop zum Thema Social Media/Facebook bei der LINEG abzuhalten, zu der Frau Wingen (IWASA) und Herr Schlautmann (Ruhrverband) als Fachreferenten eingeladen werden. Der Termin im Juni wird via Doodle festgelegt. Der Workshop richtet sich an die Teilnehmer der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Bedarf MitarbeiterInnen aus den jeweiligen EDV-Abteilungen. Im Vorfeld des Workshops sollen relevante Fragestellungen an die Referenten übermittelt werden.

Die Teilnehmer tauschen sich intensiv über die Vor- und Nachteile der Nutzung von Social Media in der Öffentlichkeitsarbeit aus. Thematisiert werden in diesem Zusammenhang auch die Höhe des Arbeitsaufwands, die zu erwartenden Kosten sowie die Informationsweitergabe im Hause. Die Teilnehmer weisen vor allem darauf hin, dass der Einsatz von Social Media an bestimmte Rahmenbedingungen geknüpft sein sollte: Kommunikationsabläufe müssen darauf angepasst werden („jemand muss informiert sein“ und „jemand muss sprachfähig sein“, Verantwortlichkeiten im Vorfeld diskutiert werden und der Vorstand muss hinter der Nutzung von Social-Media stehen. Es muss mit einer zusätzlichen Ressourcenbereitstellung gerechnet werden.

Die seitens der agw im Nachgang des letzten Social Media Workshops formulierten sogenannten „Guidelines“ werden an den Teilnehmerkreis versendet.

Ein neuer Termin wurde nicht festgelegt. Die Festlegung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt voraussichtlich im Frühjahr 2019 beim Ruhrverband (verbunden mit einer Besichtigung des Fischlifts).

gez. Jennifer Schäfer-Sack